



## Vietoris startet gut ins Finale

**24.10.2008** - Christian Vietoris (Mücke Motorsport, 1:34,395 min) umrundete den 4,574 Kilometer langen Hockenheimring Baden-Württemberg im freien Training der Formel 3 Euro Serie als Schnellster der 28 Piloten. Koudai Tsukakoshi (Manor Motorsport, 1:34,558 min) belegte den zweiten Platz vor Edoardo Mortara (Signature-Plus, 1:34,652 min) und Kazuya Oshima (Manor Motorsport, 1:34,691 min).

Vietoris hatte fast das gesamte freie Training lang die Führung inne. Gegen Mitte der Session verbesserte er sich noch einmal um etwas mehr als 0,2 Sekunden, um damit auch alle zukünftigen Angriffe auf seine Top-Position schon vorzeitig abzuwehren. „Es lief gut“, fasste er zusammen. „Nun hoffe ich, dass es im Qualifying auch so läuft.“

Zufrieden kletterte auch Edoardo Mortara aus seinem Dallara-Volkswagen. Der Italiener möchte in Hockenheim seinen zweiten Platz in der Gesamtwertung verteidigen, er belegte im freien Training Rang drei. „Leider ist es nur ein freies Training. Aber immerhin habe ich ein gutes Gefühl und zumindest im freien Training haben wir vieles richtig gemacht.“

Mortara verdrängte erst in der letzten Sekunde Oshima von der dritten Position. Doch auch der Japaner war mit seiner Ausfahrt zufrieden. „Schon in den vergangenen Rennwochenenden war bei mir ein Aufwärtstrend zu erkennen. Schade, dass die Saison nun zu Ende ist.“

Jules Bianchi (ART Grand Prix, 1:34,780 min), der härteste Rivale von Edoardo Mortara um den Vize-Titel, gelang die sechstbeste Rundenzeit, Mika Mäki (Mücke Motorsport, 1:34,967 min) reihte sich als Zehnter ein. „Es war nicht einfach, denn ich musste mich erst wieder an das Formel-3-Auto gewöhnen. Zu Beginn hatte ich noch den Fahrstil der GP2 drauf, gegen Ende ging es immer besser. Nur dann waren die Reifen schon sehr abgenutzt und eine bessere Rundenzeit war nicht mehr möglich“, gab der Finne, der vor Wochenfrist den Auftakt zur GP2 Asia bestritt, zu Protokoll. Mäki ist in Hockenheim sowohl im Rennen um den zweiten Rang in der Gesamtwertung als auch um den Titel des besten Rookies des Jahres.

In dieser Wertung führt vor dem Finale der Tscheche Erik Janis (Mücke Motorsport, 1:35,751 min), der im freien Training nur den 23. Platz belegte.